

Baumförderung im Siedlungsgebiet bei Privaten, welche am Projekt Asphaltknackerinnen teilnehmen

Privatpersonen, welche in der Stadt Baden am Projekt Asphaltknackerinnen teilnehmen und im Zuge dieses Projekts eine Baumpflanzung auf entsiegelten Flächen vornehmen, können für diese Baumpflanzung eine Förderung durch die Stadt Baden beantragen. Der Antrag erfolgt innerhalb des Projekts Asphaltknackerinnen ([Baden | Asphaltknackerinnen](#)).

Bäume leisten einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Stadtklima: Sie reinigen die Luft von Feinstaub, geben Sauerstoff ab und senken die Umgebungstemperatur. An heissen Tagen spenden sie zudem angenehmen Schatten. Gleichzeitig sind Bäume wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tiere, Pflanzen und weitere Organismen.

Der Bereich Klima und Umwelt fördert Bäume für private Grundeigentümer, welche am Projekt Asphaltknackerinnen teilnehmen, unter gewissen Bedingungen mit einem einmaligen Betrag. Dieser setzt sich zusammen aus

- 50 Prozent der Gesamtkosten gemäss Schlussabrechnung und
- höchstens CHF 1'000.– pro Baum
- maximum drei Bäume werden mitfinanziert.

Die Bäume können bei die Gartenbauunternehmungen gekauft und gepflanzt werden, die mit den Asphaltknackerinnen und dem Projekt zusammenarbeiten. Die Pflanzung der Bäume erfolgt jeweils im Frühjahr und Herbst.

Möchten auch Sie einen Baum auf Ihrem Grundstück pflanzen?

Die Art der Bäume erfolgen in Absprache mit der Stadt Baden (Bereich Klima und Umwelt). Der Baum muss einheimisch und klimaangepasst sein. Er muss in der Schweiz gewachsen sein oder mindestens ein Jahr in der Schweiz kultiviert worden sein, wenn möglich, regional. Stammumfang 18-20cm.

Nach der Freigabe können Sie den Baum bei die abgestimmte Gartenbauunternehmen oder Baumschule bestellen.

Die Stadt Baden übernimmt die Kosten für den Baum. Es erfolgt eine fachgerechte Pflanzung mit Wassersack, Stammschutzfarbe, und Dreibock. Die Grundeigentümerin oder der Grundeigentümer ist verantwortlich für die Sicherstellung des Zugangs am Pflanztag.

Folgende Baumarten stehen zur Auswahl:

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Wuchshöhe in m (maximal)
Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn	10-15(20)
Acer opalus	Italienischer-Ahorn, Schneeball-Ahorn	8-10(20)
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	20-30
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn, Wald-Ahorn	25-30(40)
Cornus mas	Kornelkirsche	5-6(8)
Fagus sylvatica	Rotbuche	30-40
Fraxinus ornus	Blumen-Esche, Manna-Esche	8-12(15)
Malus domestica	Apfel-Obstgehölz	8-15

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Wuchshöhe in m (maximal)
Ostrya carpinifolia	Gewöhnliche Hopfenbuche	10-15(20)
Populus tremula	Zitter-Pappel, Espe	10-20
Prunus avium	Vogel-Kirsche, Süss-Kirsche	15-20(30)
Prunus mahaleb	Stein-Weichsel	4-7(10)
Quercus cerris	Zerr-Eiche	20-30
Quercus petraea	Trauben-Eiche	20-30(40)
Quercus robur	Stiel-Eiche	25-35(40)
Salix caprea	Sal-Weide	3-8(13)
Sorbus domestica	Speierling, Sperbe	10-15(20)
Sorbus intermedia 'Brouwers'	Oxelbeere, Schwedische Mehlbeere	9-12
Tilia cordata	Winter-Linde	18-20(30)
Tilia euchlora	Krim-Linde (cordata x platyphyllos)	15-20(25)
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	30-35(40)
Tilia tomentosa	Ungarische Silber-Linde	20-30
Tilia x europaea (T. x vulgaris)	Holländische Linde (cordata x platyphyllos)	25-35(40)
Ulmus minor	Feld-Ulme	20-35(40)

Die folgenden Bedingungen müssen für den Bezug von Bäumen erfüllt sein:

- **Unterstützungsantrag:** Interessierte Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer kontaktieren klimaumwelt@baden.ch mit Info. Klima und Umwelt prüft den Antrag und entscheidet abschliessend über die Förderung.
- **Grundeigentümerinnen/ Grundeigentümer:** Baumförderung werden ausschliesslich an Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer abgegeben, die eine Pflanzung auf dem eigenen Grundstück im Stadtgebiet von Baden vornehmen möchten.
Mieterinnen und Mieter wenden sich bitte direkt an ihre Vermietenden.
- **Standortanforderungen:** Gefördert werden Neupflanzungen von einheimischen und standortgerechten Baumarten gemäss der definierten Artenliste. Die Pflanzungen müssen auf den entsiegelten Flächen erfolgen.
Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden bei der Auswahl der Baumart sowie des geeigneten Standorts von einer Fachperson unterstützt. Eine Förderung von Bäumen ist nur möglich, wenn der Standort nicht unterbaut ist und aus fachlicher Sicht nachhaltige Voraussetzungen für eine langfristige Entwicklung des Baumes bietet.
[Merkblatt Nachhaltige Baumpflanzungen](#) beachten.
- **Grösse und Qualität des Pflanzgutes:** Es gelten die Schweizer Qualitätsbestimmungen für Baumschulpflanzen und Stauden von [Jardin Suisse](#). Kein direkter Import aus dem Ausland, mindestens seit einem Jahr in CH. Stammumfang mindestens 18-20cm (= 54-60cm Ballengrösse). Verwendung von standort- und baumartangepasstem Baums substrat.

- **Grenzabstand:** Die gesetzlich geregelten Grenzabstände sind einzuhalten. Mit schriftlicher Zustimmung der betroffenen Eigentümer können die Abstände reduziert oder aufgehoben werden.
Massgebende Gesetze: EG ZGB §§ 72, 73 & 74; Kant. BauG § 111; BNO der Stadt Baden § 80.
Detaillierte Informationen finden Sie im **Merkblatt [«Grenzabstände Gehölze» \(PDF, 211 KB\)](#)**
- **Ausschluss:** Nicht unterstützt werden Baumpflanzungen bei Neubauten. verpflichtet sind. Nicht unterstützt werden ausserdem Ersatzpflanzungen geschützter Bäume. Ebenfalls ausgenommen sind Projekte, für welche bereits ein Baugesuch eingereicht wurde.

Um möglichst viele interessierte Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer unterstützen zu können, ist die Abgabe auf höchstens drei Bäume pro Parzelle beschränkt. Besteht Bedarf an weiteren Bäumen, prüft Klima und Umwelt das Gesuch im Einzelfall. Bitte begründen Sie Ihren Antrag kurz im Bemerkungsfeld.

Baumpflege

Nach der Pflanzung liegt die Verantwortung für die Pflege des Baumes bei der Grundeigentümerin oder dem Grundeigentümer. Anfallende Pflegekosten in den folgenden Jahren sind selbst zu tragen.

Empfohlen wird eine regelmässige Pflege bis zum dritten Standjahr. Dazu gehören insbesondere die Kontrolle und bei Bedarf Anpassung der Befestigung, und das ausreichende Wässern während Trockenperioden.

Langfristige Sicherung des Baumbestands

Damit Bäume ihre positive Wirkung für das Stadtklima voll entfalten können, müssen sie langfristig erhalten bleiben und sich gut entwickeln können. Mit der Unterstützung der Baumpflanzung verbindet die Stadt Baden die Erwartung, dass die Bäume sorgfältig gepflegt und der Standort dauerhaft gesichert wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und dafür, dass Sie mithelfen, den Baumbestand in der Stadt Baden zu stärken – für mehr Natur und eine lebenswerte Stadt.